

P R O T O K O L L	über die 06. Sitzung es Ortschaftsrates Andorf der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 11.02.2020 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Rockenthin, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister/in

Herr Holger Schmidt

Mitglieder

Herr Rainer Bischkopf

Herr Florian Brumm

Herr Dieter Koorts

Jürgen Serien

Protokollführer/in

Frau Marita Runge

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Schmidt eröffnet die 6. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge.

Der Ortschaftsrat bestätigt mit 5 Ja-Stimmen folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Anfragen und Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2019**

Es gibt keine Einwendungen.

Das Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Andorf vom 18.11.2019 wird mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

- Herr Schulz macht darauf aufmerksam, dass an der Bushaltestelle sich einige Pflastersteine abgesenkt haben. Dies eine Gefahrenquelle dar.
Er übergibt dem Ortsbürgermeister ein Foto der Schadensstellen.
Herr Schmidt erklärt, dass dieser Sachverhalt an das zuständige Amt zur Prüfung weitergeleitet wird.
- Weiterhin weist er auf die große Fichte an der Ecke Grundstück Liebscher hin, an welcher Fahrzeuge illegal auf der Gemeindefläche parken. Dadurch ist diese einseitig sehr in Mitleidenschaft gezogen worden.
Er bittet um Prüfung durch das Fachamt, ob es möglich ist, an dieser Fichte eventuell die unteren Äste wegzunehmen, um das Gesamtbild positiver zu gestalten.
Eventuell wäre auch eine Entnahme des Baumes eine Option.

Der Sachverhalt wird diskutiert. Die Ortschaftsräte kritisieren das Parken auf städtischen Flächen entlang vom Ortseingang bis zum Buswendekreisel.
Auch hier wird gebeten, dass das Ordnungsamt sich den Sachverhalt ansieht und - wie zum Beispiel an der o.g. Fichte – mit größeren Feldsteinen den Bereich absperrt.

Herr Bischoff merkt an, dass auch die Tagespflege ihre Fahrzeuge am Straßenrand abstellt. Er möchte wissen, ob im Bauantrag Parkflächen ausgewiesen werden müssen.

- Herr Bammel erklärt, dass auf dem Friedhof in Hestedt 7 – 8 Fichten – direkt an der Friedhofsbegrenzung zum Grundstück von Herrn Bammel aus Hestedt. durch die Trockenheit der letzten Sommer abgestorben sind.
Der Ortsbürgermeister schlägt vor, dass diese entnommen werden und wenn es möglich ist, dann Ersatzpflanzungen erfolgen sollten.

Weiterhin informiert der Einwohner den Ortschaftsrat, dass die Eiche am Eingang des Friedhofes schon in den letzten beiden Jahren vom Eichenprozessionsspinner befallen war. Bisher hielt sich der Befall in Grenzen, es sollte jedoch dagegen vorgegangen werden.

Herr Schmidt wird das Fachamt um Überprüfung beider Angelegenheiten bitten.

- Herr Bischoff verweist auf die letzte Sitzung des Ortschaftsrates in der die Bürgermeisterin zugesagt hatte, dass die kaputten Lampen in Andorf schnellstmöglich repariert werden sollten. Auch eine Umstellung auf LED sollte in Hestedt und Andorf erfolgen.
Er äußert kritisch, dass bis heute die Lampen nicht repariert wurden.

Weiterhin informiert Herr Bischoff, dass er eigentlich ein Vor-Ort-Treffen mit Herrn Rivinius zur Thematik „Abläufe in Andorf“ verabredet hatte. Leider ist

Herr Rivinius erkrankt, so dass dieses treffen noch nicht stattfinden konnte.
Er informiert die Ortschaftsräte später über dieses Gespräch.

- Herr Schulz fragt nach, ob in den Ortsteilen der Ortschaft Andorf auch Baumschnittarbeiten oder dementsprechende Kontrollen angedacht sind.
Herr Schmidt wird in der Verwaltung nachfragen.
- Herr Brumm äußert sich positiv zu der Aufstellung von Hinweisschildern, wo in der Ortschaft Rockenthin, welche Hausnummern zu finden sind.
Er kritisiert jedoch, dass immer noch einige Häuser nicht aufgelistet sind.

Herr Schulz merkt an, dass er in seiner Zeit als Ortsbürgermeister diese Schilder in Auftrag gegeben hat.

Der Sachverhalt wird umfassend besprochen.

Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, dass in der Verwaltung angeregt wird die Hausnummern 1,2,3. ein Schild nachzurüsten zu lassen.

Das Schild zum Grundstück Bußmann/Neumann ist über einem Verkehrsschild angebracht. (Information des Ortsbürgermeisters am Tage nach der Sitzung.)

- Herr Koorts fragt nach, ob für die Reparatur der Wasserleitung auf dem Friedhof schon mehrere Kostenvoranschläge abgegeben wurde.
Er merkt an, dass er weiß, wo die defekte Stelle ist und so eigentlich schnell und kostengünstig Abhilfe geschaffen werden kann.
- Herr Brumm erklärt, dass es Überlegungen gibt, zwischen dem Dorfgemeinschaftshaus und dem Feuerwehrgerätehaus einen Grillplatz zu errichten. Eventuell mit einem kleinen Backhaus und einer Überdachung usw.
Er möchte diesen Gedanken dem Ortschaftsrat und auch allen Einwohnern hiermit mitteilen und hätte gerne eine Resonanz darauf.
Über die Umsetzung und Finanzierung des Grillplatzes sowie die Nutzung dessen, kann nach dem Gutheißen dieses Projektes immer noch diskutiert werden.

Der Sachverhalt wird kurz diskutiert. Es zeigt sich eine positive Resonanz auf den Vorschlag.

zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Schmidt informiert zu folgenden Themen:

- Die Straße bei Klein Grabenstedt ist mit einer Asphaltschicht überzogen worden, allerdings erst nach dem Ortsausgangsschild bis zur Landesgrenze.
Die Straße in der Ortschaft ist nicht gemacht worden.

Die Thematik wird diskutiert.

- Die Problematik der Pfützenbildung am alten Bahnhof bei Klein Grabenstedt, ist wegen der Zuständigkeit vom Bauamt der Stadt an die Landesbaubehörde weitergegeben worden. Von dort liegt dem Ortsbürgermeister bisher keine Rückmeldung vor.

- Zum Thema der Scheune in Andorf, von der wegen des zerfallenen Zustandes eine Gefahr ausgeht (ist nicht gesichert und auch für spielende Kinder zugänglich) ist vom Ordnungsamt überprüft worden und der Vorgang – wegen der Zuständigkeit - am 26.11.2020 an das Bauordnungsamt des Landkreises weitergereicht worden.
Ein entsprechendes Verfahren ist durch das Bauordnungsamt wohl eingeleitet worden.
- Die Umrandung am Kriegerdenkmal in Rockenthin ist Anfang Dezember durch eine Salzwedeler Firma entfernt worden. Durch die schweren Fahrzeuge ist jedoch zu Unebenheiten auf dem Gelände gekommen. Nach Rücksprache mit Herrn Geratz, wird Mutterboden und Rasensaat im April/Mai bereit gestellt. Bei einem freiwilligen Arbeitseinsatz, sollen diese Arbeiten dann ausgeführt werden.

Eine neue Bepflanzung des Areals hat der Bürgermeister abgelehnt.
Die abgestorbene Krummholzkiefer wird entfernt.
So soll das Mähen des Geländes besser ermöglicht werden.
Die Namenstafel wird saniert und die Verfugung der Steine erneuert werden.

Herr Schmidt fragt nach, ob auch die Tafel des Kriegerdenkmales in Andorf saniert werden müsste.
Herr Bischoff erklärt hierzu, dass die Tafel und das Denkmal vor ungefähr zwei Jahren gereinigt wurde.
Die Inschrift der Tafel könnte jedoch aufgearbeitet und die Fugen des Mauerwerks neu verfugt werden.

- Der Abflussgraben in Andorf wurde durch den Unterhaltungsverband Jeetze gesäubert. Das Problem ist der Durchlass am Grundstück Bergmann, wo sich immer wieder das Wasser staut.
Hier ist ein Vor-Ort-Termin angedacht.
- Herr Bischoff erklärt, dass in Andorf an der 90-Grad-Kurve zum Friedhof ein Gullydeckel viel zu weit aus der Straße heraussteht.
Dies sollte geprüft werden.
- Die Baumstumpfen am Dorfgemeinschaftshaus in Rockenthin sollen im Februar/März abgefräst werden.
- Zur Laubproblematik und Rasenpflege erklärt der Ortsbürgermeister, dass diese Arbeiten ab 2020 mit in die Pflegemaßnahmen der Stadt aufgenommen wurden. In diesem Jahr werden die öffentlichen Flächen 6-8 Mal gemäht und es wird eine Laubentsorgung zum Herbstende stattfinden.

Herr Bischoff kritisiert, dass nur Rockenthin in diesen Maßnahmeplan aufgenommen wurde. Auch in den anderen Ortsteilen wie Andorf und Hestedt werden große öffentliche Flächen von den Anwohnern mitgepflegt. Hierunter sind auch immer ältere Bewohner, denen diese Arbeit immer schwerer fällt.
Er bittet darum, dass dieser Sachverhalt geprüft wird. Er besteht auf eine Gleichbehandlung aller Einwohner.

Herr Schmidt regt an, dass Herr Bischoff sich mit Herrn Geratz diesbezüglich in Verbindung setzt.

- Der Ortsbürgermeister informiert die Anwesenden über die ihm vorliegenden neuen Satzungen zur Diskussion im Ortschaftsrat. Es handelt sich hier einmal um die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung. Er überreicht den Anwesenden Kopien der für die Ortschaft geplanten Gebühren in einer Übersicht.

Hierbei fallen die unterschiedlichen Gebühren je Friedhof auf.
Herr Schmidt wird bei Frau Jesper nachfragen, warum dies so ist.

Herr Bischoff kritisiert vehement, dass das Ansinnen des Ortschaftsrates in Andorf einen Bereich für Rasengräber zur Verfügung zu stellen, nicht beachtet wurde.

Bei Rasengräber handelt es sich um einen Bereich, in dem Urnen bestattet werden. Für jeden bestatteten wird eine kleine Grabplatte bodengleich eingelassen. Sodass das Areal bequem mit dem Rasenmäher gepflegt werden kann. Durch die eingelassenen Platten ist es keine anonyme Bestattung.

Herr Bischoff kann sich vorstellen, dass auch andere Ortschaften Interesse an solchen Rasengräbern auf ihren Friedhöfen hätten.

Die Verwaltung sollte diese Art der Bestattung mit in die Satzung aufnehmen. Diese Anregung war schon mehrfach in den Sitzungen des Ortschaftsrates vorgebracht worden.

Der Sachverhalt wird diskutiert.

Die Ortschaftsräte bitten darum, dass ihnen die Satzungen auch als Datei zur Verfügung gestellt werden. Herr Schmidt sagt zu, in der Verwaltung nachzufragen, da ihm die Satzungen nur schriftlich vorliegen.

In der kommenden Sitzung soll dann noch einmal darüber beraten werden.

- Zu der Frage der letzten Sitzung zum Aufstellen des Gedenksteines auf dem Friedhof in Andorf erklärt Herr Schmidt, dass der Stein aufgestellt werden soll. Er legt den Ortschaftsratsmitgliedern Bilder einiger andere Gedenksteine auf umliegenden Friedhöfen vor. Die Ortschaftsratsmitglieder sprechen sich für die Variante des Tylsener Gedenksteines aus.

Im oberen Bereich soll „In stillem Gedenken“ eingraviert werden.
Darunter besteht die Möglichkeit, Namensschilder der Beigesetzten anzubringen.

- Herr Schmidt weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr wieder er Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgeschrieben ist. Der Sachverhalt wird diskutiert. Herr Schulz merkt an, dass Tylsen auch des Öfteren an diesem Wettbewerb teilgenommen hat und dies mit sehr viel ehrenamtlicher Arbeit verbunden ist.

Der Ortschaftsrat wird in den kommenden Jahren eventuell über eine Teilnahme nachdenken.

- Angesprochen wird durch den Ortsbürgermeister auch das Thema der geplanten Reaktivierung des Jugendclubs in Rockenthin. Hier sind einige Baumaßnahmen notwendig, um dieses Vorhaben umzusetzen. Es muss seitlich der Bühne ein Zugang geschaffen werden, damit die Toiletten im Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden können. Dafür muss ein Durchbruch erfolgen.

Außerdem muss die Heizung instandgesetzt werden.
Finanzielle Mittel sind im Haushalt 2020 dafür veranschlagt.

Der Sachverhalt wird umfassend diskutiert.

Da das Feuerwehrgerätehaus in Rockenthin umgebaut werden soll und die Feuerwehrbekleidung nicht mehr im Abstellraum des Fahrzeuges aufbewahrt werden darf, muss der Versammlungsraum hierfür genutzt werden.

Deshalb wäre es auch möglich, dass Versammlungen und Schulungen der Feuerwehr in den Räumlichkeiten des Jugendclubs stattfinden könnten.

Auch der Ortschaftsrat könnte dort tagen.

Der Jugendclub könnte auch für Feiern der Einwohner genutzt werden.

Herr Bischoff empfiehlt, dass sich der Ortschaftsrat bei einem Vor-Ort-Termin berät, was genau dort passieren sollte. Dann werden diese Vorschläge der Verwaltung vorgelegt. Es ist wichtig zu sehen was umgesetzt werden kann – auch finanzielle, bevor die Öffentlichkeit einbezogen wird.

Herr Schmidt schlägt vor, die nächste bzw. übernächste Sitzung des Ortschaftsrates in den Räumlichkeiten des Jugendclubs durchzuführen. Dem stimmen die Anwesenden zu.

zu 6 Anfragen und Anregungen

- Herr Serien spricht an, dass es immer wieder zu wilden Müllablagerungen kommt und fragt, wo er diese melden kann.
Herr Schmidt erklärt, dass mit solchen Fragen nicht bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung gewartet werden muss. Jeder kann, wenn er so etwas feststellt, bei Herrn Müller oder Herrn Petruschkat im Ordnungsamt anrufen.
Es wird meist umgehend der Müll entsorgt.
- Zur Anfrage nach eventuellen Geschwindigkeitskontrollen in Rockenthin erklärt Herr Schmidt, dass weder die Verwaltung noch die Polizei Handlungsbedarf sehen.

Abschließend bittet Herr Schmidt Herrn Mathias Schulz nach vorne und bedankt sich mit einem kleinen Präsent für seine Arbeit als Ortsbürgermeister im vergangenen Jahr.

gez. Holger Schmidt
Ortsbürgermeister

gez. Marita Runge
Protokollführung